

**Merkblatt**

# Arbeitssicherheit und Anforderungen bei Holzereiarbeiten

## Warum braucht es Holzerkurse?

Die Waldarbeit, insbesondere Holzerntearbeiten, gehört zu den gefährlichsten Arbeitsfeldern mit einer hohen Unfallrate. Während die Unfallrate im hauptberuflichen Umfeld durch Ausbildung und Sensibilisierung über die letzten Jahrzehnte merklich vermindert werden konnte, ist sie im Nebenerwerb und bei Eigenbewirtschaftung unverändert hoch geblieben. Daher gilt seit 2022 für bestimmte Arbeiten ein Kursobligatorium.

## Rechtliche Aspekte

### Wer gilt als Auftragnehmer oder Arbeitskraft im Auftragsverhältnis?

- Alle Personen, die Arbeit gegen Entgelt verrichten. Dazu gehören Geld, Holz und andere Gegenleistungen.
- Alle Militär-, Zivilschutz- und Zivildienstleistenden sowie Feuerwehr- und andere Rettungskräfte ausserhalb von Notfalleinsätzen.
- Lernende im Lehrverhältnis (unabhängig der Berufslehre).
- Pächter von Landwirtschaftsland inklusive Wald mit explizitem Holzernte- oder Räumungsauftrag gemäss Pachtvertrag.

### Wann müssen die zehn Kurstage nachgewiesen werden?

- Arbeit im Auftragsverhältnis gegen Entgelt (Bezahlung, materielle Werte (z.B. Holz) oder andere Gegenleistungen)
- Bäume > 20 cm BHD

### Holzerntearbeiten im Wald beinhalten:

- Fällen
- Entasten
- Einschneiden
- Rücken

### Kann ich mich als Auftraggeber absichern?

Unter [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch) → Holzmarkt → Verträge und AGBs kann ein Mustervertrag bezogen werden.

## Welcher Kurs für welche Arbeiten?

Arbeitsort	Arbeiten	Kurs	Motorsägenhandhabung Bau 1 Tag	Motorsägenhandhabung 2 Tage	Basiskurs Holzernte 5 Tage	Weiterführungskurs Holzernte 5 Tage
Ausserhalb des Waldes <sup>1</sup>	<b>Einfache Motorsägearbeiten</b> Wer: Privatpersonen		empfohlen			
	<b>Einfache Motorsägearbeiten</b> Wer: z.B. Holzindustrie, Zimmerleute, Dachdecker, Hoch- und Tiefbau		<b>zwingend erforderlich</b>			
	<b>Motorsägearbeiten</b> Wer: z.B. Garten- und Landschaftsbau, Strassenunterhalt, Arbeiten für Werkhofpersonal Was: Schneiden von Sträuchern und dünnen Bäumen			<b>zwingend erforderlich</b>		
	<b>Brennholzaufbereitung</b> Was: Trennschnitte (ohne Fällen und Entasten)			empfohlen		
Innerhalb des Waldes	<b>Einfache Arbeiten</b> Wer: alle Was: Schneiden von Sträuchern und dünnen Bäumen (<20 cm BHD)			empfohlen		
	<b>Holzernte im eigenen Privatwald</b> Wer: alle Was: Bäume fällen und liegendes Holz aufbereiten			zur Vorbereitung empfohlen <sup>2</sup>	empfohlen (für Normalfälle <sup>3</sup> )	empfohlen (für Spezialfälle <sup>4</sup> )
	<b>Holzernte im Auftragsverhältnis, auch gegen jegliche finanzielle, materielle und nicht-materielle Gegenleistung ohne schriftliche Vereinbarung</b> Wer: alle Was: Bäume fällen und liegendes Holz aufbereiten			zur Vorbereitung empfohlen <sup>5</sup>	<b>zwingend erforderlich</b>	<b>zwingend erforderlich</b>

<sup>1</sup> Massgebend für die Ausbildung sind die auszuführenden Tätigkeiten und nicht die Branchezugehörigkeit (vgl. Factsheet Arbeiten mit Kettensäge (suva.ch)).

<sup>2</sup> Ohne Vorkenntnisse kann dieser Kurs zur Vorbereitung für den Basiskurs Holzernte dienen.

<sup>3</sup> Bei unproblematischen Verhältnissen (Topografie, Witterung, etc.) und einfach zu fällenden, geraden und gesunden Bäumen («Normalfälle») wird dieser Kurs empfohlen.

<sup>4</sup> Bei schwierigen Verhältnissen (Topografie, Witterung, etc.) und schwierig zu fällenden Bäumen (einseitig, schief, faul, dürr, etc.), sogenannten «Spezialfällen» wird dieser Kurs empfohlen.

<sup>5</sup> Gemäss Art. 21a (WaG) dürfen mit diesem Kurs keine Arbeiten im Auftragsverhältnis ausgeführt werden. Dieser Kurs kann aber zur Vorbereitung für den Basiskurs dienen.

Holzerntekurse in der Schweiz; Tabelle von holzerkurse.ch angepasst auf den Kanton Schwyz.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sz.ch/wald/ausbildung](http://www.sz.ch/wald/ausbildung). Auch der Revierförster berät Sie gerne.